Beutel mit Tunnelzug nähen

Arbeitsblatt

Die folgende Anleitung beschreibt das Herstellen eines Beutels mit Tunnelzug. Das Schnittmuster kann an die eigenen Bedürfnisse angepasst werden (Grösse, Material, Verschluss).



Beutel mit Tunnelzug.

1. Schnittmuster auf den Stoff auflegen und fixieren (je nach Material mit Stecknadeln, Gewichten oder Klebstreifen).
2. Stoff mit den entsprechenden Nahtzugaben (1 Zentimeter) zuschneiden.
3. Die Schnittkanten der Nahtzugaben (nicht des Tunnels) wenn nötig mit dem Zickzackstich versäubern (nur bei Stoffen, die ausfransen).
4. Tunnel gemäss Schnittmuster ein- und umschlagen, er soll auf der Innenseite des Beutels zu liegen kommen. Die Ansatzlinie des Tunnels bezeichnen.
5. Tunnel wieder auffalten und rechte Seite auf rechte Seite aufeinanderlegen. Teile fixieren (je nach Material mit Stecknadeln, Stoff- oder Büroklammern).
6. Öffnung für die Kordel gemäss Schnittmuster einzeichnen.
7. Nähte 1 Zentimeter tief nähen. Öffnung für die Kordeln auslassen, vor und nach der Öffnung 3 – 4 Stiche doppelt nähen.
8. Tunnel definitiv falten, dabei die Nahtzugaben der Seitennähte auseinanderbügeln oder   
   -streichen (wichtig bei Materialien, die keine Hitze vertragen). Die Umbruchkante des Tunnels fixieren (heften oder kleben, je nach Material).
9. Den Tunnel schmalkantig absteppen. Beginn an einer Seitennaht, am Ende der Naht 3 – 4 Stiche doppelt nähen.
10. Kordellänge berechnen und Kordel zuschneiden (2 x Beutelbreite + Zugabe für den Stopper und den Knoten). Kordeln mit Sicherheitsnadel einziehen, in den Kordelstopper einführen und verknoten.

Bild: Beutel mit Tunnelzug, Fotografie, Judith Hess, 2019